

Spiegel Bild

Die Stimme des
Feilitzsch Sozialwerk



WIR HELFEN...

Das Kieblingshaus und König David starten eine große Hilfsaktion für die Ukraine.

Der Krieg in der Ukraine erschüttert uns seit einigen Monaten. Die Hilfsbereitschaft ist groß und auch die Bewohner des Kieblingshauses zeigten sich überaus großzügig und so kam schon alleine aus Spenden der Bewohner eine stattliche Summe zusammen. Auch im Haus König David war die Hilfsbereitschaft zu spüren



Die Hilfscrew vom Kieblingshaus

und so zögerte man nicht lange und bastelte in der Ergotherapie drauf los. Kerzen wurden gegossen, Holz ausgesägt und angemalt, Makramee wurde geknotet und der Plotter angeschmissen. Es entstanden Windlichter, Anhänger, Kerzen, Armbänder und viel mehr Deko, die dann im kleinen Shop in Hölle am König David verkauft wurde. Der gesamte Erlös wurde dann zum gesammelten Geld der Bewohner des Kieblingshauses addiert und so kam man auf die stolze Summe von 1000 Euro. Diese wurde an Ärzte ohne Grenzen e.V. gespendet. Einfach toll, unsere Bewohner.



Die Hilfscrew vom König David

Machs gut Küchenchefin

Auf gehts in den wohlverdienten Ruhestand

Unsere Küchenchefin Frau Rauh ging im März in den Ruhestand. Seit dem Jahr 1989 war sie im Feilitzsch Sozialwerk tätig. Viele hungrige Bewohner und auch Mitarbeiter wollten täglich versorgt werden, kein Problem für Frau Rauh, sie verwöhnte uns mit einem abwechslungsreichen Speiseplan. Ob deftige Hausmannskost oder feine Desserts, ihr gelang in der Küche einfach alles. Zum Sommerfest waren ihre legendären Torten in aller Munde. Von Nah und Fern kamen die Besucher und ließen sich die selbstgemachten Kuchen und Torten schmecken. Wir wünschen Frau Rauh von Herzen alles Gute und unserem neuen Küchenchef immer ein glückliches Händchen.



Wann wird's mal wieder

1090 Tage nach dem letzten Sommerfest im Jahr 2019 war es soweit. Alle Mitarbeiter und Bewohner hatten es herbeigesehnt - das Sommerfest 2022 des Feilitzsch Sozialwerk konnte am 24. Juni stattfinden.

Endlich durfte das Sommerfest im Gut Münchenreuth wieder stattfinden, wenn auch nur im kleinen Rahmen, ohne Besucher, aber das hat natürlich niemanden davon abgehalten mal wieder richtig Spaß zu haben und einen tollen Nachmittag zusammen zu verbringen. Das Motto war: „Ein Sommerfest mal nur für unsere Bewohner“. So hatten die Vorbereitungen und Planungen auch schon Wochen vor dem besagten Tag begonnen. Etwas aus der Übung waren aber dennoch alle, nach 2 Jahren Zwangspause auch kein Wunder, aber das hat natürlich keinen aus der Ruhe gebracht, denn die Freude auf das Fest war zu groß. Es wurden wieder jede Menge Torten liebevoll in der Küche gebacken und weitere Köstlichkeiten vorbereitet. Für Sitzmöglichkeiten wurde reichlich gesorgt und eine Bühne für die Live-Musik wurde auch aufgebaut, so konnte der Tag kommen. Eingeladen wurden in diesem Jahr neben den Bewohnern des Gut Münchenreuth, nur die Bewohner des Aubachhauses und des Kieslinghauses und natürlich die Mitarbeiter. So rollten auch schon am Freitag um halb zwölf die Busse der Außenhäuser auf den Gutshof. Zum Mittagessen gab es reichlich frische Bratwürste vom Grill, worüber sich alle sehr gefreut haben. Nach dem Essen ging das Programm los, gestartet wurde mit der Tombola mit tollen Preisen für



jedermann. Aber nicht nur hier gab es etwas zu gewinnen, auch bei den Stationen konnte man noch etwas abstauben. Jeder Teilnehmer bekam eine Stempelkarte, mit der er zu jeder Station musste um an diesen teilzunehmen. Es gab Dosenwerfen, Ringe werfen, ein Wasserbombenspiel und das Beste, eine Station zum T-Shirt und Mützen Batiken. Jeder Teilnehmer, der am Ende eine vollständige Karte hatte,

Ein Sommerfest, wie es

konnte noch einen Gutschein vom Kiosk im Wert von bis zu 6 € gewinnen. Dann folgte das Highlight des Tages, das Ballonsteigen. Auf Kärtchen durfte jeder einen Wunsch oder Spruch schreiben und diesen dann zusammen mit den anderen in den Himmel steigen lassen. Für gute Stimmung sorgte Gerry Gerspitzer der den Nachmittag mit Gesang und Gitarre begleitete. Am Basar der Ergotherapeuten konnte man dann noch was Schönes erwerben, bevor ein wunderschöner Nachmittag sich dem Ende zuneigte mit tollen Erlebnissen und Eindrücken.

Eine große Freude war es für die Bewohner der Alten Schule in Zedtwitz als es hieß, ein Sommerfest ist in allen Häusern des Feilitzsch Sozialwerkes geplant. Die Mitarbeiter machten sich schon im Vorfeld Gedanken, wie sie den Bewohnern an diesem besonderen Tag einige Überraschungen bereiten konnten. Am 24. Juni hatte das Warten dann ein Ende und um 11.30 Uhr konnte man mit einem zünftigen Mittagessen vom Grill den Nachmittag einläuten. Es gab für die Bewohner der Alten Schule und der Wohngruppe Ringhaus Bratwürste, die herrlich in der Luft dufteten. Es wurde Sommermusik gespielt und so wagte der ein oder



andere ein Tänzchen im Freien. Die Mitarbeiter bauten in der Zwischenzeit eine karibische Cocktailbar und eine Tombola auf, an welcher die Bewohner ihr Glück versuchen konnten. Die Angebote wurden rege genutzt und so mancher Gewinn konnte ein Lächeln auf die Gesichter zeichnen. Da gab es Naschwerk, Kosmetik, Schlüsselanhänger und sogar schon Mützen für die kalte Jahreszeit zu gewinnen. Anschließend hatte jeder die Möglichkeit an der alkoholfreien Cocktailbar, nach Belieben, seinen eigenen Drink zusammenzustellen und zu genießen. Der krönende Abschluss war das gemeinsame Kaffeetrinken im Freien mit selbstgebackenem Erdbeerkuchen aus unserer Küche in Münchenreuth.

Das war köstlich!

richtig Sommerfest?

es früher einmal war

Ein Tag der jedem in Erinnerung bleiben wird und hoffentlich nächstes Jahr wiederholt werden kann. Darauf freuen sich alle schon jetzt.

Im Schloß Zedtwitz wurde schon am Vormittag im Garten alles vorbereitet. Immer mit einem Auge auf der aktuellen Wetterlage, war es dann doch noch nicht ganz sicher, ob es möglich ist draußen zu sitzen. Bänke und Tische wurden aufgestellt und mit Servietten, Blumen und kleinen, in der Ergo selbst gebastelten Holzdekorationen geschmückt. Luftballontrauben fanden nach und nach ihren Platz an den Bänken und Stühlen. Die Sonnenschirme waren bereit aufgespannt zu werden. Die Musik war eingerichtet und schallte über den Hof, auch der Grill wartete schon darauf entfacht zu werden. Die Stationen für das Nachmittagsprogramm waren hergerichtet und so langsam ging es auf die Mittagszeit zu. Gemeinsam wurden alle Bewohner in den Garten gebracht. Für manchen eine außergewöhnliche Situation, denn wann wird denn Mittag schon draußen gegessen. Es duftete herrlich vom Grill. Die ersten Bratwürste waren so langsam fertig und konnten an die Bewohner ausgegeben werden. Alle saßen an den Tischen und ließen sich die Sachen vom Grill gut schmecken. Dazu wurden Sprudelgetränke



verschiedenen Geschmacks gereicht. Jeder konnte nach Belieben auswählen. Leider löste ein dann einsetzender Regenschauer das Mittagsidyll im Garten flott auf. Alle, die keinen Platz unter den Sonnenschirmen hatten, flüchteten schnell ins Haus. Doch zum Glück hielt der Regen nicht lange an und so konnten nach einer kurzen Mittagszwangspause die Spiele im Garten beginnen. Alle Bewohner kamen wieder nach draußen und versuchten sich an den verschiedenen Stationen im Fußball spielen, Dosen werfen und Boccia spielen. Als Belohnung für jede absolvierte Aufgabe, bekam jeder eine kleine süße Belohnung auf die Hand. Es war ein buntes Treiben im Schlossgarten, bei Musik und Seifenblasenregen. Es wurde gelacht, gespielt, sich

gefremt und sogar getanzt. Als alle ziemlich k.o. waren, lud der Speisesaal noch zum Kaffee trinken ein. Jeder Bewohner nahm drinnen Platz und ließ sich Kuchen und Torte recht gut schmecken. Ein gelungener Nachmittag, den es recht bald gerne nochmal wieder geben kann.

Natürlich wurde auch im Haus König David feste gefeiert. Schon Tage vorher wurde mit den Vorbereitungen begonnen. Am Vormittag wurde der Garten festlich mit von den Bewohnern selbstgemachten Wimpeln geschmückt und die verschiedenen Stände wurden aufgebaut. Zwischendurch gab es immer wieder Schauer, deshalb drückten alle die Daumen für besseres Wetter. Die Bratwürste, die es Mittags gab, wurden bei leichtem Regen unter den Sonnenschirmen und im Haus verspeist. Natürlich schmeckten sie trotzdem!

Dann zeigte das Daumen drücken seine Wirkung und den restlichen Nachmittag war herrliches Sommerfest Wetter. Die Bewohner und Mitarbeiter des Haus König David verbrachten einen tollen Nachmittag und hatten viel Spaß beim Bocciaturnier. Es gab einen Pokal für den Sieger und Urkunden für alle Mitspieler zu gewinnen. Traditionell wird beim Sommerfest auch gebastelt. An einer der Stationen konnten Schlüsselbänder und -anhänger hergestellt werden.



Bei der Tombola gab es tolle Preise für alle zu gewinnen. Nachdem sich alle am Glücksrad ein Eis erspielt hatten, gab es auch noch Kaffee und köstliche Torten. An der Mohrenkopfmachine konnten alle ihr Glück versuchen und noch den ein oder anderen Leckerbissen erhaschen. Für gute Laune sorgte die Sommerfest Playliste mit den Wunschhits der Bewohner.

Ein herzliches Dankeschön an den Verein zur Förderung seelisch Behinderter e.V., der diesen schönen Nachmittag für alle ermöglicht hat.

EIERSTACHE, MAIBAUM & AUENSEE VON OSTERN BIS HIMMELFAHRT, HIER IST WAS LOS

OSTERN

Nachdem sich die Bewohner von Münchenreuth in verschiedenen Therapieeinheiten, wie zum Beispiel Sozialkompetenztraining, durch Bemalen von bunten



Eiern oder Osterfiguren schon auf Ostern freuten, war am Karfreitag der Osterhase zu Gange. Er war sehr fleißig, denn er musste 115 bunte Osternester füllen. Diese wurden am Sonntag heimlich in die Zimmer der Bewohner gebracht. Jeder Bewohner bekam ein Osternest mit einem großen Schokoosterhasen, vielen Schokoeiern und bunten Ostereiern. Manche Osternester waren schon am selben Abend leer.

Auch das Schloß Zedtwitz besuchte der Osterhase. Jeder bekam ein Körbchen mit Süßigkeiten. Diese bereiteten die fleißigen Mitarbeiter vor. An diesem Tag versammelten sich alle Bewohner im Speiseraum und tranken alle zusammen Kaffee und aßen Kuchen, am Schluss bekamen alle ihre Osterkörbchen. Danach machten sich alle über die Osterkörbchen und naschten. Im König David wurde neben der traditionellen Osterfeier mit Osterkörbchen, Kaffee und selbstge-



backenem Kuchen eine tolle Wanderung durch den Frankenwald unternommen. Auf der Strecke entlang der Selbitz warteten viele kleine Überraschungen auf die Wanderer. Auf Schildern, hinter Büschen und auf Steinen waren kleine Osterüberraschungen versteckt,

die der Osterhase wohl extra für die fleißigen Wanderer hinterließ. Was für eine Freude, so macht Wandern doch gleich doppelt so viel Spaß.

MAIBAUMAUFSTELLEN

Am 29.4. wurde in Münchenreuth zum zweiten Mal ein Maibaum aufgestellt. Bei schönem Wetter konnten die Bewohner sogar draußen sitzen. Hausmeister Günter



und die Bewohner Hermann und Stefan stellten die circa 15 Meter hohe Birke im Hof des Gut Münchenreuth auf. Nachdem ein großes Loch gegraben wurde, wurde der Baum mit großem Applaus aufgestellt und mit Keilen befestigt. Da der Boden sehr hart war, war dies keine leichte Aufgabe. Derweil vergnügte man sich vor dem Eingangsbereich mit cooler Musik. Manche schwangen sogar das Tanzbein, andere klatschten mit. Mit Eis und Limonade wurde der Nachmittag abgerundet. Ein gelungenes Fest um den Mai zu begrüßen.

HIMMELFAHRT

Das Kießlingshaus machte an Himmelfahrt einen Ausflug nach Joditz. Zuerst gab es am Wanderparkplatz für alle Steaks und Bratwürste. Wer Lust auf ein Eis hatte, konnte auch einen leckeren Eisbecher essen. Danach liefen alle zum Auensee. Dort wurde es sich mit Cam-



pingstühlen und Picknickdecken so richtig gemütlich gemacht und die Sonne genossen. Am Ende gab es für alle Ausflügler noch Eiskaffee und leckeres Gebäck.

Im Kieblingshaus ist was los ...VON FEIERN BIS RENOVIEREN

In der Wohngruppe Kieblingshaus war dieses Jahr schon so einiges geboten. Gemeinsam wurde der Vorgarten neu angelegt. Zarte Gräser zieren nun die Einfahrt. Im Haus wurden unter anderem ein neues Wandbild gestaltet, gemeinsam schöne Deko gezaubert und auch neue Möbel wurden aufgebaut.



Natürlich darf bei so viel Arbeit auch das Feiern nicht zu kurz kommen. Von selbstgemachten Cocktails bis hin zum Mini Volksfest, Langeweile kommt so bestimmt nicht auf.

SIE SIND ZURÜCK DIE MONTAGSFUSSBALLER GEBEN GAS

Seit dem Frühjahr fahren die Fußballer aus dem König David wieder zum Fußballspielen nach Unterhartmannsreuth. Anfangs noch als kleines Team wuchs die Mannschaft immer weiter. Zur Zeit besteht sie jedoch nur aus Bewohnern des Haus



König David, da die anderen Häuser coronabedingt nicht mitspielen dürfen. Doch das hält die Spieler aus der Hölle nicht auf. Sie trainieren fleißig um wieder in Bestform zu kommen. Anfangs wurden nur zwei kurze Halbzeiten gespielt und nach und nach die Spielphasen verlängert. Teamfähigkeit und Spaß stehen hierbei im Vordergrund. Alle sind von Anfang an mit Freude und dem nötigen Kampfgeist dabei. Toll, dass die Montagsfußballer wieder auf dem Platz stehen.

Endlich Volljährig – 18 Jahre König David Mei bist du groß g'worden

Kein Aprilscherz- Am 1. April 2004 wurde unsere Soziotherapie und die Intensivbetreuung König David eröffnet. Das ist nun schon unglaubliche 18 Jahre her. Seitdem hat sich im Haus König David schon viel verändert, doch eines nicht: Wir lieben es zu feiern und natürlich musste auch dieses Ereignis gebührend gefeiert werden, denn 18 wird man ja nur einmal. Im Vorfeld wurde in der Ergotherapie eine riesige Torte in Form einer 18 gebacken und die passende Dekoration gebastelt. Der Speisesaal wurde passend dekoriert und unter dem Pavillon der Grill angeschmissen. Der Duft von frisch gegrillten Bratwürsten stieg allen in die Nase und jeder ließ es sich so richtig schmecken.

Als Nachtisch gab es für alle Kuchen, doch zuerst wurden die großen Fontänen auf den Torten entzündet. Mit der passenden Partymusik war es eine richtig tolle Feier, wie soll das erst zum 20. Geburtstag werden?



Faschingsparty

Da steigt die Stimmung wie ein Luftballon

Am Rosenmontag wurde in allen Häusern des Feilitzsch Sozialwerk Fasching gefeiert.

„Ole' ole' in Zedwitz is schee" dieser Spruch schallte an dem Tag durch das ganze Schloss. Die Bewohner wurden vor Beginn der Feier verkleidet und geschminkt zum Beispiel als Maus, Katze, König oder Königin. Es gab aber noch viel mehr Kostüme. An diesem Tag gab es viele Leckereien, Krapfen und alkoholfreien Sekt zum Anstoßen. Zusammen spielten die Bewohner und Mitarbeiter viele Spiele, machten eine Polonaise und schwangen das Tanzbein. Viele Feiernde beteiligten sich an dem Tag und genossen ihn. Es wurde viel gelacht und die Stimmung war hervorragend.



Auch in der Kleingruppe der Ergotherapie im Schloß Zedwitz ging es lustig zu beim Zusammensetzen der Clowns.

Auch in Hölle hatten alle Spaß am närrischen Treiben im bunt dekorierten Speisesaal. Schon lange zuvor wurden in der Ergotherapie Girlanden, Clowns für die Tischdeko und Fensterdekoration hergestellt. Es gab wieder zwei Partys, eine mit den Bewohnern des Soziobereichs und eine mit den Bewohnern des Kleinbereichs. Bei Faschingsliedern ließen sich alle die köstlichen Krapfen gut schmecken. Mit der Polonaise durch den Speisesaal erreichte die Stimmung ihren Höhepunkt. Danach fuhren alle noch „mit der 18 bis nach Istanbul“. Helau!



Die durch die Hölle gingen

Das Aubachhaus ging auf Wanderschaft

An einem Samstag in Juni nutzten die Bewohner des Aubachhauses das herrliche Wetter und begaben sich auf einen Ausflug ins Höllental. Über Stock und Stein führte der Weg, an der Selbitz entlang, bis zum Kraftwerk. Dort über die Brücke und im Tal zurück nach Hölle. Eine große Überraschung wartete am Schluss in Hölle auf die tüchtigen Wanderer: in dem wunderschönen Café „Alte Liebe“ wartete eine liebevoll gedeckte Kaffeetafel im Garten. Bei Kaffee und Torte genossen alle den Nachmittag und es wurde verständlicherweise später Nachmittag, bis alle glücklich und zufrieden ins Aubachhaus zurück kehrten.



Gemütlich wird's

Fernseh- und Leseecke wurde renoviert

Hölle: Im Haus König David wurde eine neue Fernseh- und Leseecke eingerichtet.

In den bequemen Sesseln kann man gemütlich beieinander sitzen, Zeitung lesen, stricken und zusammen fernsehen. Auch für Unterhaltungen bei einem Cappuccino wird der Platz gern genutzt. Die neue Stehlampe sorgt für eine angenehme Atmosphäre.



Ab jetzt gehts aufwärts... ...und abwärts

Seit Mai gibt es in Münchenreuth einen neuen Aufzug. Für die Mitarbeiter gab es eine kurze Einweisung mit Selbstversuch. Er geht nur 7 Stufen hoch und ist für Putzwägen und Rollstühle geeignet um in die blaue Etage zu kommen. Vorher war an dieser Stelle eine Schräge, die nun ersetzt wurde. Der Lift wird



Mitarbeitern und Bewohnern eine große Hilfe sein. Im Vorfeld hatten die Hausmeister die Schräge abgebaut und ein passendes Betonfundament angelegt. Es gibt einen Einstieg und einen Ausstieg. Eine obere und eine untere Haltestelle und eine Plattform. Man muss sich an bestimmte Anweisungen halten um die Sicherheit gewährleisten zu können. Unter anderem gibt es auch eine Handkurbel für den Notfall. Allzeit gute Fahrt.

Dem Himmel sei Dank

Gottesdienste wieder in allen Häusern
In allen Häusern des Feilitzsch Sozialwerk finden regelmäßig Gottesdienste statt. Im Gut Münchenreuth konnte nach langem ein Gottesdienst unter freiem Himmel gefeiert werden. Die Bewohner waren begeistert und auch Pfarrer Kaiser kommt gerne nach Münchenreuth. Nach langer Zeit besuchte der Pfarrer die Bewohner vom Schloss Zedtwitz wieder. Am 3.6.2022 war das Wetter wunderbar, die Sonne schien und so konnte der Gottesdienst draußen gefeiert werden. Auch im Haus König David wird regelmäßig Gottesdienst gefeiert. Vor allem Gemeindeferentin Michaela Meusel besucht die Einrichtung regelmäßig. Sie gestaltet alle ihre Gottesdienste immer sehr interessant und persönlich auf die Bewohner zugeschnitten.



Süße Leckereien und traditioneller Tee zum Zuckerfest

An diesem muslimischen Feiertag feiern alle Bewohner gemeinsam



Gemeinsam feierten wir mit den Bewohnern im Haus König David das Ende des Fastenmonats Ramadan. Da es im Haus auch muslimische Mitbewohner gibt wollte man ihnen einen schönen Feiertag bereiten. Mit türkischen Süßigkeiten, echtem türkischen Tee und traditioneller Musik feierten alle gemeinsam das Zuckerfest, so manch einer schwang sogar das Tanzbein. Natürlich durfte auch die passende



Dekoration nicht fehlen. Und so bastelten alle schon lange im voraus kleine Häuser und Wimpelketten. Passende Bilder wurden ausgemalt, und natürlich wurde auch über das Fest gesprochen um es allen etwas näher zu bringen. So wie die muslimischen Bewohner Weihnachten mit feiern haben auch alle anderen mit ihnen dieses Fest gefeiert. An diesem friedlichen Miteinander kann sich so mancher ein Beispiel nehmen.

Seelenbalsam

Sonne, Natur und Köstlichkeiten



Am Pfingstmontag besuchten acht Bewohner aus dem Gut Münchenreuth den Auensee in Joditz. Dieser Ausflug war sehr begehrt. Alle haben sich über das schöne Wetter gefreut und das motivierte zu einem kleinen Spaziergang um den Auensee. Dort konnten alle die schöne Natur genießen und sich wunderbar entspannen. Auf einer Liege aus Holz machten es sich die Ausflügler bequem und beobachteten die Wolken. Danach ging es mit dem Bus zur Gaststätte Hirschsprung nach Eichenstein. Das Höllental zeigte sich mal wieder von seiner besten Seite. Bei Kaffee und Kuchen, Limonade und Bratwurst mit Sauerkraut ließen es sich alle gut schmecken. Satt und zufrieden ging es dann wieder nach Hause nach Münchenreuth. So ging ein schöner gemütlicher Nachmittag zu Ende an den sich alle noch lange erinnern werden.

Wir gratulieren zum Geburtstag



50 Jahre
Herr Neundorfer

70 Jahre
Herr Müller

60 Jahre
Frau Dressel
Frau Emler
Frau Lancia

80 Jahre
Herr Fleck
Herr Höfner
Frau Kohl
Herr Alberth

Impressum SpiegelBild

Herausgeber: Feilitzsch Sozialwerk

Gesamtkonzeption, Redaktion, Bilder und Texte:

Sina Elmas, Manuela Fränkel,
Gabi Krowarsch, Katharina Oelschlegel, Gabi Quehl,
Katrin Vogel, Christine Voigt, Jennifer Werner

Anschrift der Redaktion:

Feilitzsch Sozialwerk, König David,
Humboldtstraße 27, 95119 Naila/ OT Hölle

Alle Personen, die hier abgebildet sind, zu Wort kommen oder erwähnt und mit vollem Namen genannt werden, sind ausdrücklich damit einverstanden.

Besuchen sie uns auch auf
Instagram  und Facebook :
Feilitzsch Sozialwerk
oder unter
www.feilitzsch-sozialwerk.de

Wir trauern um



Herrn Kiessling
Herrn Elsner
Frau Büchner
Herrn Bauer
Frau Lautenbacher
Frau Abend
Herrn Schott
Herrn Neumann